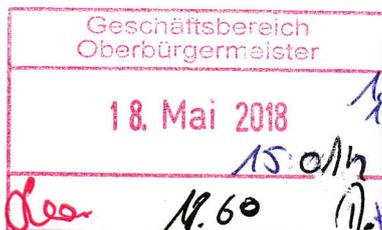


Landeshauptstadt Hannover
Herrn Oberbürgermeister
Stefan Schostok
Trammplatz 2
30159 Hannover



Hannover, den 15.05.2018

Anfrage gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der LHH
in die nächste Ratsversammlung

Antisemitismus an hannoverschen Schulen

Die reine Bezeichnung über die Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft mutiert zu einem Schimpfwort auf Schulhöfen. Das Wort „Jude“ stellt mittlerweile eine gängige Beleidigung an vielen Schulen dar.

Die Berliner Morgenpost schrieb bspw. am 28.03.2018: „An einer Berliner Grundschule wurde jüngst eine Zweitklässlerin von älteren Schülern aus muslimischen Familien als Jüdin beschimpft. Ein Mitschüler soll gedroht haben, sie umzubringen, weil sie nicht an Allah glaube. Es war kein Einzelfall. *„Natürlich ist Antisemitismus in vielen muslimischen Elternhäusern ein Riesenproblem - als Teil der Erziehung“*, sagte [der Berliner Psychologe und Islamismus-Kenner Ahmad] Mansour.“¹

Wir haben als Deutsches Volk die historische Pflicht antisemitische Tendenzen im Keim zu ersticken. In Berlin haben an mehreren Schulen die Schulleitungen die Problematik verharmlost und zu spät eingegriffen.² Wir als Rat unserer Stadt müssen unserer deut-

¹ <https://www.berliner-zeitung.de/berlin/import-ins-klassenzimmer--mobbing-aus-religioesen-gruenden-29936034>

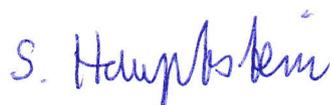
² <https://www.tagesspiegel.de/berlin/antisemitismus-an-berliner-schulen-sein-vergehen-er-ist-jude/21156700.html>

schen, historischen Pflicht nachkommen und Sorge dafür tragen, dass Antisemitismus in unserer Stadt mit Null-Toleranz begegnet wird.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Wie viele antisemitische Vorfälle an hannoverschen Schulen gab es pro Jahr in den letzten 3 Jahren und an welchen Schulen kam es zu diesen antisemitischen Vorfällen?
2. Mit welchen Konsequenzen gegenüber den verursachenden Schülern wurden diese antisemitischen Vorfälle geahndet?
3. In welcher Form und Konsequenz wird mit den Eltern der Kinder kommuniziert, um auch die Prägung aus dem Elternhaus unserem Wertsystem anzupassen?

Mit freundlichem Gruß



Sören Hauptstein

Beigeordneter und Fraktionsvorsitzender im Rat der LHH
Bezirksratsherr im Stadtbezirksrat Südstadt-Bult